



Datenschutz-Richtlinie

Die Vorstandschaft der Feuerwehr Bernhardswinden e.V. hat in ihrer Sitzung am 08.06.2026 folgende Datenschutz-Richtlinie beschlossen:

Mit dieser Datenschutz-Richtlinie wird ein Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten innerhalb des Vereins sowie über die Rechte der betroffenen Mitglieder gegeben.

1. Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die

Feuerwehr Bernhardswinden e.V.

vertreten durch den Vorstand gemäß § 26 BGB

Anschrift:

Feuerwehr Bernhardswinden e.V.

Meinhardswinden 12a

91522 Ansbach

E-Mail: info@ff-bhw.de

2. Zwecke und Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten seiner Mitglieder nur in dem Umfang, wie dies zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Mitgliedschaftsverhältnisses, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen sowie zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins erforderlich ist.

Verarbeitet werden insbesondere folgende Daten:

- Name und Vorname
- Anschrift
- Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Geburtsdatum
- Bankverbindung
- Eintritts- und Austrittsdatum
- Informationen zur Mitgliedschaft und Vereinszugehörigkeit
- Ausbildungs- und Lehrgangsdaten
- feuerwehrrelevante Qualifikationen
- Führerscheindaten, soweit dies für den Feuerwehrdienst erforderlich ist

Soweit für die sichere Ausübung des Feuerwehrdienstes erforderlich, können auch Angaben zu gesundheitlichen Einschränkungen verarbeitet werden.

Die Erhebung der Daten erfolgt in der Regel unmittelbar beim Mitglied beziehungsweise bei Minderjährigen über die Erziehungsberechtigten.



3. Verarbeitung im Rahmen des aktiven Feuerwehrdienstes

Soweit Mitglieder aktiven Feuerwehrdienst leisten, erfolgt eine eigenständige Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Ansbach beziehungsweise die Freiwillige Feuerwehr Ansbach im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz (BayFwG).

Dies betrifft insbesondere Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit:

- Einsatzdienst
- Alarmierung
- Lehrgangs- und Ausbildungsverwaltung
- Dienst- und Einsatzdokumentation
- Ausgabe von Dienst- und Schutzkleidung
- Verwaltung von Fahrerlaubnissen und Qualifikationen

4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind insbesondere:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung des Mitgliedschaftsverhältnisses)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigzte Interessen des Vereins)
- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, erfolgt dies ausschließlich im gesetzlich zulässigen Umfang oder auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung.

5. Zugriff auf personenbezogene Daten

Innerhalb des Vereins erhalten ausschließlich diejenigen Personen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Der Verein setzt angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ein, um personenbezogene Daten gegen Verlust, Manipulation sowie unberechtigten Zugriff zu schützen.

Die Verarbeitung erfolgt insbesondere in passwortgeschützten IT-Systemen sowie teilweise in Papierform, soweit dies organisatorisch erforderlich ist.

6. Weitergabe personenbezogener Daten

Eine Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im erforderlichen Umfang an:

- die Feuerwehr Ansbach zur Durchführung des Feuerwehrdienstes, der Alarmierung, der Aus- und Fortbildung sowie zur Ausgabe von Dienst- und Ausrüstungsgegenständen,



- die Stadt Ansbach zur Anmeldung und Verwaltung externer Lehrgänge und Ausbildungen,
- Kreditinstitute zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen im SEPA-Lastschriftverfahren,
- Dienstleister oder Softwareanbieter, soweit dies zur Vereinsverwaltung erforderlich ist und entsprechende datenschutzrechtliche Vereinbarungen bestehen.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer oder internationale Organisationen findet grundsätzlich nicht statt.

7. Foto-, Video- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit Vereinsveranstaltungen, Übungen, Einsätzen, Ausbildungen oder sonstigen Aktivitäten können Bild- und Videoaufnahmen erstellt werden.

Diese können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins insbesondere:

- auf der Vereinswebseite,
- in sozialen Medien,
- in Presseveröffentlichungen,
- in Vereinszeitschriften oder sonstigen Printmedien

veröffentlicht werden, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins erforderlich ist oder eine entsprechende Einwilligung vorliegt.

Bei Minderjährigen erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Bildaufnahmen grundsätzlich nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Betroffene Personen können einer Veröffentlichung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben widersprechen.

8. Elektronische Kommunikation

Zur Organisation des Vereins- und Feuerwehrbetriebs können elektronische Kommunikationsmittel verwendet werden, insbesondere:

- E-Mail
- Telefon
- Messenger-Dienste
- Alarmierungs- und Verwaltungssoftware

Dabei werden personenbezogene Daten ausschließlich im erforderlichen Umfang verarbeitet.

9. Speicherdauer und Löschung

Personenbezogene Daten werden nur solange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der jeweiligen Zwecke erforderlich ist.

Eine Löschung erfolgt, sobald:



- der Zweck der Speicherung entfällt,
- gesetzliche Aufbewahrungspflichten abgelaufen sind und
- keine berechtigten Interessen des Vereins einer Löschung entgegenstehen.

Steuer- und abrechnungsrelevante Unterlagen werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt.

10. Rechte der betroffenen Personen

Mitglieder haben insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO

Soweit gesetzlich zulässig, gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist insbesondere:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)

Promenade 18
91522 Ansbach

11. Widerruf von Einwilligungen

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Einwilligung beruht, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

12. Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft ist das Mitglied verpflichtet, die erforderlichen personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Ohne diese Daten kann ein Mitgliedschaftsverhältnis gegebenenfalls nicht begründet oder durchgeführt werden.

13. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

Beschlossen durch die Vorstandschaft der Feuerwehr Bernhardswinden e.V. am 08.06.2026.